

Zugestellt durch Österreichische Post.at
Amtliche Mitteilungen
Nr. 264 / Dezember 2022



PREDINGER PFARRBLATT

Kommunikationsorgan der röm. kath. Pfarrgemeinde Preding

**Erst wenn
Weihnachten
im Herzen ist,
liegt Weihnachten
auch in der Luft.**

William Turner Elis



**Der Friede und die Freude
der Weihnacht bleibe als
Segen im kommenden Jahr.**

Unbekannter Autor



„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“

(Luk 2,11)

Liebe Schwestern und Brüder!

In diesem Bekenntnis aus dem Lukas Evangelium wird das Geheimnis Gottes, das wir zu Weihnachten feiern ganz wunderbar ausgedrückt.



Gott wird Mensch, er wird einer von uns und er ist der Retter der ganzen Schöpfung, er ist der Herr.

Das Weihnachtsfest erinnert uns immer wieder neu, dass Gott uns Menschen unendlich liebt und dass es sein Wille ist, dass wir alle gerettet werden. Die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium zeigt uns, dass sein Heilsplan geheimnisvoll ist. Nicht mal Maria und Josef haben ihn ganz verstanden. Gott hat ihnen nicht alles vorausgesagt, sondern sie Schritt für Schritt geführt. Sie mussten mit dem Plan Gottes Geduld haben und warten können. Aber wenn er durch seine Boten etwas gesagt oder gezeigt hat, mussten sie folgen. Die Weihnachtsgeschichte ist eine Geschichte des Vertrauens. Sie zeigt uns, dass Gott immer treu zu seinem Versprechen steht.

Als Christinnen und Christen erleben wir, dass es in der Welt, in der Kirche und Gesellschaft und auch in unserem eigenen Leben immer wieder Änderungen gibt. Manche davon können wir nicht viel beeinflussen. Mit manchen Änderungen finden wir uns manchmal nicht ganz zurecht. In der Weihnachtsgeschichte lesen wir auch von

vielen Veränderungen. Ortswechsel, verschiedene Begegnungen, Botschaften bringen immer wieder was Neues. Maria und Josef sehen dabei die Hand Gottes, auch wenn sie vielleicht all das nicht ganz verstanden haben.

Diese Geschichte die vor 2000 Jahren in Bethlehem geschehen ist, weist uns heute noch den Weg und gibt uns Kraft.

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.“ (Jes 9,5)

Das neu geborene Kind ist der Friedensfürst. Aber: Erleben wir den Frieden in unseren Herzen, in unseren Familien, an unseren Arbeitsplätzen, in der Politik, in der Gesellschaft und in der Welt? Die Kriege in der Ukraine und noch in manchen anderen Teilen der Welt schrecken uns. Ist Jesus denn nicht der Friedensfürst?

Er hat den Frieden gebracht. Er hat uns den Weg gezeigt. Wenn wir Menschen unsere Herzen öffnen, leben und tun, was er gesagt hat, wird es den wahren Frieden geben. Wenn wir heuer vor der Krippe stehen schauen wir auf die einzelnen Figuren. Sie erzählen uns, wie sie den Willen Gottes erfüllt

haben und wir werden es hören, wenn wir uns öffnen und zuhören. Schöpfen wir Kraft aus dieser gnadenreichen Zeit! Lernen wir immer neu, auf die Vorsehung Gottes zu vertrauen und seinem Willen täglich zu folgen.

Ja! Er ist der Herr, der Friedensfürst, der in der armseligen Krippe als ein kleines Kind zu uns gekommen ist. Er ist der Retter!

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Ihr / euer Pfarrvikar

Laurentius Edirisinghe



2022:

Samstag, 24.12.: 10 Uhr Hl. Messe

16 Uhr KINDERKRIPPENFEIER

22 Uhr Turmblasen, **22 Uhr 30 Christmette**

Sonntag, 25.12.: 10 Uhr Festgottesdienst, **CHRISTTAG** - Hochfest der Geburt des Herrn

Montag, 26.12.: 10 Uhr Hl. Messe, **Stefanitag**, Salz- und Wasserweihe

Dienstag, 27.12.: 10 Uhr Hl. Messe, Hl. Johannes, Weinsegnung

Mittwoch, 28.12.: 10 Uhr Hl. Messe, Unschuldiger Kindertag; Kindersegnung und Sendung der Sternsinger

Samstag, 31.12.: 16 Uhr Hl. Messe mit Jahresrückblick, Hl. Silvester

2023:

Sonntag, 01.01.: 10 Uhr Hl. Messe, Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag

Freitag, 06.01.: 10 Uhr Hl. Messe, Erscheinung des Herrn, Hl. Drei König

> mit den STERNSINGERN / Abschluss der Sternsingeraktion

Samstag, 07.01.: 19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 08.01.: 10 Uhr Hl. Messe, Taufe des Herrn

Sonntag, 15.01.: 10 Uhr Hl. Messe, 2. So. im Jahreskreis

Sonntag, 22.01.: 10 Uhr Hl. Messe, 3. So. im Jahreskreis

Sonntag, 29.01.: 10 Uhr Hl. Messe, 4. So. im Jahreskreis

Sonntag, 05.02.: 10 Uhr Kerzenweihe bei der **Aufbahrungshalle** / Prozession und Hl. Messe, **LICHTMESSSONNTAG**, 5. So. im Jahreskreis

Sonntag, 12.02.: 10 Uhr Hl. Messe, 6. So. im Jahreskreis

Sonntag, 19.02.: 10 Uhr Hl. Messe, **Faschingsonntag**, **Mitgestaltung der Firmlinge** mit anschließendem **Pfarrkaffee** und **Krapfenverkauf**

Montag, 20.02.: 19 Uhr Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung, **Rosenmontag**

Mittwoch, 22.02.: 19 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung, **ASCHERMITTWOCHE**

Sonntag, 26.02.: **1. Fastensonntag**, 10 Uhr Hl. Messe, 9 Uhr 30 Kreuzwegandacht

Sonntag, 05.03.: **2. Fastensonntag**, **Aktion Familienfasttag**, 10 Uhr Hl. Messe, 9 Uhr 30 Kreuzwegandacht

Heuer ist es wieder soweit:

Die STERNSINGER sind in unserer Pfarre von Haus zu Haus unterwegs, bringen Segen in die Häuser und rufen die Weihnachtsbotschaft aus.

> Am 29. und 30. Dezember 2022 und am 02. / 03. / 04. und

> 05. Jänner 2023. Wir bitten um freundliche Aufnahme!

DIE STERNSINGER KOMMEN IN DIE KIRCHE:

06. Jänner 2023, 10 Uhr Hl. Messe mit Abschluss der Sternsingeraktion.



Pfarre Preding, Terminvorschau 2023:

Sonntag, 05. März: **Familienfasttag – Suppenonntag, 10 Uhr**
Sonntag, 02. April: **Palmsonntag, 10 Uhr**
Samstag, 08. April: **Karsamstag, Osternacht, 20 Uhr**
Sonntag, 09. April: **Ostersonntag, 09 Uhr 45**
Montag, 10. April: **Ostermontag, Pilgerstart nach Kitzeck**
Sonntag, 30. April: **Buswallfahrt nach Maria Osterwitz (Dorli Rainer)**
Samstag, 06. Mai: **Erstkommunion, 10 Uhr**
Samstag, 13. Mai: **Firmung für Preding und Hengsberg in Preding, 10 Uhr**
Donnerstag, 08. Juni: **Fronleichnam, 09 Uhr**
Samstag 09. und Sonntag 10. September: **PFARRFEST**

Einladung zum „ZWERGERLTREFFEN“ im Pfarrheim Preding

Eingeladen sind alle 14 Tage Eltern mit ihren Kleinkindern.
Termin: jeweils am Donnerstag von 09 Uhr 30 bis 11 Uhr.
Informationen bei: Maria Klement, Tel.: 0660 / 1839881

Die nächsten Treffen im Jahr 2023 sind:

19. Jänner, 02. und 16. Februar, 02., 16. und 30. März.



Auch im Jahr 2023 bitten wir wieder einmal 14 täglich um ihre Mithilfe beim Kirchenputz:

09.01. – 21.01.: Preding – Schlossberg	20.02. – 04.03.: Alm
23.01. – 04.02.: Wetzelsdorf	06.03. – 18.03.: Leitersdorf
06.02. – 18.02.: Tobisberg / Alling	20.03. – 01.04.: Wuschan / Höllberg

Frau Maria Alter wird die Verantwortlichen für das Kirchenputzen auch noch anrufen, oder sie melden sich bei Maria Alter.

Alter Maria: Tel.: 03185 / 2477; Handy: 0650 / 3742968 oder auch im Pfarrhof erreichbar.

Unsere Verstorbenen:

In die Ewige Heimat gingen uns voraus



Langmann Peter (62) Preding
Kraus Markus (83) Pöls
Schrotter Johann (89) Leitersdorf

Fleischhacker Maria (83) Preding
Stangl Johann (74) Preding

Gott schenke ihnen die Freude der Auferstehung

Liebe Pfarrbevölkerung!

Die wichtigsten Eckpunkte dieses Jahres waren wohl die PGR-Wahl im März, das Pfarrfest im September, die Orgelsanierung mit Beginn Anfang September und das Benefizkonzert im Oktober.



Die feierliche Orgelweihe am 19. November mit unserem Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl war sicherlich der krönende Höhepunkt.

Pfarrer und Seelsorgeraumleiter Mag. Werner Marterer und ich durften unseren Bischof zur Orgelweihe herzlich willkommen heißen. Er feierte mit der versammelten Pfarrgemeinde den Gottesdienst in Konzelebration mit Pfarrer Marterer, Vikar Laurentius und em. Pfarrer Stieglbauer im Gedenken an unsere verstorbene, aber

unvergessene Organistin Julia Laposcha. Die Feier wurde von einem Bläserensemble der MMK Preding, unseren Organistinnen und dem Kirchenchor musikalisch gestaltet. Die Koordination der Musiker, Sänger und liturgischen Gestaltung wurde dankenswerterweise von Dr. Barbara Tschampa durchgeführt. Auch eine aufgeregte



Ministrantenschar unterstützte den Bischof großartig. Am Ende des Gottesdienstes wurde Theresia Muhrer die Beauftragungsurkunde



zur Pfarrkoordination von Bischof Krautwaschl übergeben, und unsere „neue“ Pfarrsekretärin Nadja Müller unserer Pfarre vorgestellt. Petra Ranacher und Manfred Paulus überbrachten zum Abschluss noch den Dank an Bischof Krautwaschl und an **Orgelbaumeister Drago Lukman.**

Ein solches Projekt zu organisieren, und das Fest der Orgelweihe zu feiern, bedarf der Mitarbeit von Vielen. Unzählige Handgriffe und Stunden wurden in die Planung und Durchführung investiert. Auch bei der Feier selbst sind wir als Pfarre auf die Mithilfe vieler angewiesen. Viele Dinge aber, passieren im Verborgenen, werden daher nicht gesehen und wahrgenommen und meist auch nicht ausreichend bedankt, und sind trotzdem unerlässlich. Deshalb möchte ich allen fleißigen Händen, kreativen und planenden Köpfen, von Herzen ein aufrichtiges und großes DANKE aussprechen.



Natürlich darf auch die finanzielle Seite nicht vergessen werden, und so möchte ich mich auch bei allen Menschen, die durch ihre Spende, egal ob klein oder größer, dieses Projekt ermöglicht haben, recht herzlich bedanken. Dieser Dank gilt auch der Marktgemeinde Preding und Dobl-Zwaring für ihre Unterstützung. Ich hoffe, dass auch, unsere Julia, liebevoll Juli genannt, mit Wohlwollen und Freude diesem Fest, vielleicht auf „Ihrer“ Orgelbank, zumindest in unseren Herzen, beigewohnt hat.

Es fanden noch viele weitere Veranstaltungen, Feste und Aktionen statt, und wichtige und wertvolle Arbeiten und Baumaßnahmen wurden verrichtet. Hierfür möchte ich allen die in irgendeiner Form zum Gelingen unseres pfarrlichen Lebens einen Beitrag geleistet haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das Jahr 2023!

Herzlichst Ihre/Eure Anna Dam



Vielen herzlichen Dank unserem Kirchenchor für den Einsatz bei allen Festlichkeiten!

Wir freuen uns aber auch besonders, dass nach dem Tod unserer allseits geschätzten Organistin Julia Laposcha 4 Frauen bereit waren, auf der Orgel zur Ehre Gottes zu spielen. Es sind dies:

Eva Arzt, Sissi Fürnschuss, Magdalena Kappel und Verena Seiner. Und bei einigen Anlässen (bei der Orgelweihe)

auch Dr. Maria Haring. Vielen Dank für euren großartigen Einsatz, der ja auch mit viel üben verbunden ist.

Liebe Pfarrgemeinde! Auch in der pfarrlichen Organisation hat es mit September eine, für uns alle recht plötzliche, Veränderung gegeben.

Unsere allseits bekannte und geschätzte Sekretärin, Theresia Muhrer, ist mit 1. September in den verdienten Ruhestand als Pfarrsekretärin getreten. Vergelt's Gott für Dein Wirken in der Pfarre und der Pfarrkanzlei! **Resi wird weiterhin, wie vom Bischof beauftragt, die Pfarrkoordination übernehmen und ihre pastoralen Sprechstunden am Montag von 9 Uhr bis 12 Uhr beibehalten.**



Frau Nadja Müller folgte Resi Muhrer mit 1. September in der Aufgabe als Pfarrsekretärin für die Pfarren Preding und Hengsberg nach. Weiters ist Frau Müller auch die Verantwortliche für die Agenden der Friedhofsverwaltung für die Pfarren Groß St. Florian, Wettmannstätten, Hengsberg und Preding. **Sie ist immer Donnerstag von 8 Uhr 30 bis 11 Uhr in unserer Pfarrkanzlei anzutreffen.**

Wir durften Nadja Müller beim Fest der Orgelweihe offiziell in unserer Pfarre herzlich willkommen heißen. Wir wünschen Dir liebe Nadja viel Freude, Kraft und Gottes Segen für Deine Arbeit für und mit unserer Pfarre. Im Namen der gesamten Pfarrbevölkerung freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit, viele nette Gespräche und bereichernde Begegnungen.

Anna Dam, geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates



Grüß Gott! Mein Name ist **Nadja Müller**, ich bin 37 Jahre alt und wohne in Stainz. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meinem Sohn in der Natur. Pfarrsekretärin zu sein macht mir große Freude, da mir der Glaube sehr wichtig ist. Mein Hauptaufgabengebiet ist die Verwaltung der Pfarren Preding und Hengsberg sowie die Friedhofsbetreuung der Pfarre Groß St. Florian. Ich freue mich auf die neue berufliche Herausforderung als Pfarrsekretärin und bin gerne für Sie und Ihre Anliegen da.

Pfarre im Rückblick



Danke der Landjugend für die schöne Erntekrone



Kinderwortgottesdienst zum Thema Nikolaus



Ministranten: Dank und Aufnahme und Pralinenverkauf am Weltmissionssonntag



IMPRESSUM: Pfarramt Preding: Tel. und Fax: 03185 / 2277;
Layout: Theresia Muhrer, Fotos: Samir Yousif, Fam. Muhrer

Pastorale Sprechstunden: Montag 09 bis 12 Uhr, Theresia Muhrer, Tel.: 0664 / 73678644

Kanzleistunden: Donnerstag 08:30 bis 11 Uhr: Sekretärin Nadja Müller, 0676 / 87426066

E-Mail: preding@graz-seckau.at Homepage: <http://preding.graz-seckau.at>

Em. Pfarrer Karl Stieglbauer: Tel. 0650 / 5405722

Hl. Messen in der Pfarre Preding: Samstag: 19Uhr, Sonntag: 10 Uhr.

Die Gottesdienstordnung für Preding ist jeweils für eine Woche im Schaukasten am Kirchplatz und beim Friedhof angeschlagen und auch auf der Homepage der Pfarre Preding ersichtlich.

Vikar Mag. Laurentius: Pfarramt Hengsberg: Tel. 03185 / 2301; Mobil: 0676 / 87493079

E-Mail: hengsberg@graz-seckau.at Homepage: <http://hengsberg.graz-seckau.at>

Hl. Messen in der Pfarre Hengsberg: Samstag: 18 Uhr, Sonntag: 8 Uhr 30

DAS KRIPPENSPIEL

Diesmal hatten die jungen Leute der Gemeinde das Krippenspiel geschrieben, und sie hatten wirklich an alles gedacht. Sogar an Ochs und Esel, ja sogar an das Stroh. Bei der Generalprobe ging allerhand schief. Kaum einer hatte seinen Text im Kopf, die Kulisse war noch immer nicht fertig, und was das Schlimmste war: Die drei Könige hatte man schlichtweg vergessen. Da schlug jemand vor, in der Gemeinde rumzufragen, wer spontan bereit wäre, König zu sein. Es müsse kein Text mehr gelernt werden. Es würde genügen, wenn die drei ein Geschenk mitbrächten und das an der Krippe ablegten. Gesagt, getan. Die Kirche war voll, die Leute gespannt und die Schauspieler aufgeregt. Das Krippenspiel

begann, und es begann gut, es lief wunderbar, niemand blieb hängen – und dann die



letzte Szene: Auftritt der drei Könige. Ungeprobt traten sie auf, ganz live, wie es eben ist im Leben.

Der erste König war ein Mann, vielleicht Mitte 40. Er hatte eine Krücke dabei, die er vor der Krippe ablegte und sagte: ich hatte in diesem Jahr einen Autounfall. Ich lag lange im Krankenhaus. Niemand konnte mir sagen, ob ich je wieder laufen kann. Jeder kleine Fortschritt war für mich ein Geschenk. Diese Zeit hat mein Leben verändert. Es gibt für mich nichts Kleines und Selbstverständliches mehr, aufstehen am Morgen, sitzen, gehen und stehen, dabei sein, alles ist wunderbar, alles ein Geschenk. Ich lege diese Krücke vor die Krippe als Zeichen für meinen Dank für den, der mich wieder auf die Beine gebracht hat!

Es war sehr still geworden in der Kirche, als der zweite König nach vorne trat. Der zweite König war eine Königin, Mutter von zwei kleinen Kindern. Sie sagte: Ich schenke dir etwas, was man nicht kaufen kann, nicht sehen, nicht einpacken kann und was mir heute doch das Wertvollste ist. Ich schenke dir mein Ja, mein Einverständnis zu meinem Leben, wie es geworden ist, so wie du es bis heute geführt

hast. Auch wenn ich zwischendurch nicht mehr glauben konnte, dass du wirklich einen Plan für mich hast. Ich schenke dir mein Ja zu meinem Leben mit meinen Schwächen und Stärken, meinen Ängsten und meiner Sehnsucht, mit den Menschen, die zu mir gehören. Mein Ja zu meinem Zweifel auch und zu meinem Glauben. Ich schenke dir mein Ja zu dir, Heiland der Welt!

Jetzt trat der dritte König vor. Ein junger Mann mit abenteuerlicher Frisur, top gekleidet, gut gestylt, und alles hielt den Atem an, als er mit ziemlich lauter Stimme sagte: Ich bin der König mit den leeren Händen. Ich habe nichts zu bieten. In mir ist nichts als Unruhe und Angst. Ich sehe nur so aus, als ob ich das Leben leben kann. Hinter der Fassade ist nichts, kein Selbstvertrauen, kein Sinn, keine Hoffnung. Dafür aber viel Enttäuschung, viel Vergebliches, viele Verletzungen auch. Ich zweifle an so ziemlich allem, auch an dir, Kind in der Krippe. Meine Hände sind leer. Aber mein Herz ist voller Sehnsucht nach Vergebung, Versöhnung, Geborgenheit und Liebe. Ich bin hier und halte dir meine leeren Hände hin und bin gespannt, was du für mich bereit hast...

Plötzlich stand eine merkwürdig bedrückende Sprachlosigkeit im Raum – bis Josef spontan zur Krippe ging. Er nahm einen Strohalm heraus, gab ihm den jungen König in die leeren Hände und sagte: Das Kind in der Krippe ist der Strohalm, an den du dich klammern kannst.

Nun konnte man die Betroffenheit mit Händen greifen. Und so kam es, das am Ende alle Leute in der Kirche nach vorne zur Krippe gingen und sich einen Strohalm



nahmen. Und da wurde auf einmal deutlich, dass es am Heiligen Abend ganz und gar keine Schande ist, mit leeren Händen dazustehen. Sondern geradezu die Voraussetzung dafür, dass man etwas entgegennehmen, etwas bekommen kann.

(Wikimedia commons, CC BY-SA 2.0, aus betendes Gottesvolk 4/22)